

Dienstag
11.
September

254. Tag des Jahres 2018
111 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 37

06:53 Uhr 08:44 Uhr
19:50 Uhr 21:00 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Kleine Jungs

Bei Familienfeiern in Restaurants trägt die Familie oft zur Erheiterung anderer Gäste bei. Selten sorgt eine Namenskombination zweier Cousins für so viel Lachen. Dabei denkt sich die Familie selbst gar nichts mehr dabei, wenn sie die beiden Jungs – eineinhalb und zwei Jahre – ruft. »Das Essen ist da. Kommt, Max und Moritz.« Kerstin Eigendorf

Online-Börse fürs Ehrenamt

Verl (keig). Die Grünen im Rat der Stadt Verl stellen den Antrag, eine Ehrenamtsbörse einzurichten. Das Angebot solle helfen, Ehrenamtliche zu vermitteln und das richtige Ehrenamt für Interessierte zu finden. Laut den Grünen sollte es auf der Internetseite der Stadt eingepflegt werden. So entstünde für die ehrenamtliche Arbeit eine »einzigartige Plattform«, schreiben die Grünen.

Außerdem stellen die Grünen eine Anfrage zu nicht erledigten Anträgen und Anfragen. Sie fragen, wann der Bürgermeister eine Liste über alle Anträge vorlegt, die noch nicht erledigt sind sowie eine Übersicht über Beschlüsse, die bereits gefasst, aber noch nicht umgesetzt wurden. Außerdem wollen die Grünen wissen, ob Michael Esken künftig regelmäßig eine solche Liste vorlegen wird.

Reinke unschlagbar

Verl (WB). Jungtaubenzüchter Dominik Reinke war beim vierten Flug ab Echternach (272 Kilometer) nicht zu schlagen. Seine Taube ließ alle 1084 Konkurrenten hinter sich. Aufgelassen wurden sie am Samstag um 10.30 Uhr in Echternach. Mit etwa 100 Stundenkilometern erreichte die erste Taube den Heimatschlag. Bereits 13 Minuten später war der Konkurs beendet. Die Ergebnisse: 1., 13. Dominik Reinke, 2. Gebr. Pickert, 3a., 3b., 5. Meinolf Sinnerbrink, 6., 7. Schlaggem. Hunke & Wickard, 8., 9., 17. Manfred & Theresa Tönsmeier, 10. Hubert Kammertöns, 11. Norbert Henkenjohann, 12., 19. Reinhard & Michele Masmeier, 14. Helmut Hollenhorst, 15., 16. Vorderbrüggen & Sohn, 18., 20. Manfred Berenbrinker. Samstag starten die Jungtaubenpreisflug noch mal in Luxemburg.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht am Akazienweg in Kaunitz Kinder, die fasziniert ein paar Käfer auf dem Boden beobachten. Das ist der beste Biologieunterricht, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice
Telefon 0 52 41 / 87 06 24
Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl
Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Kerstin Eigendorf 0 52 46 / 93 63 21
Fax 0 52 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Journalistin Anhe Gesthuysen liest in Verl. Foto: Monika Sandel



Ex-Fußballprofi Ansgar Brinkmann ist auch in Verl dabei. Foto: Starke



Autor Tim Präse schreibt über wichtige Zeugen gegen Hitler.



Jule Vollmer kommt mit Kurzgeschichten am 11. November.



So könnte es bei den Verler Literaturtagen aussehen: In diesem Jahr werden Bücher im Stadtgebiet »ausgesetzt«, die Bürger finden und ihnen ein neues Zuhause geben können.



Susanne Fröhlich tritt am 12. November auf. Foto: Gaby Gerster



Leonie Müller lebte 18 Monate im Zug und liest im Alten Bahnhof.

Jede Menge Promis lesen

Verler Literaturtage: Susanne Fröhlich und Ansgar Brinkmann dabei

Von Kerstin Eigendorf

Verl (WB). Die 3. Verler Literaturtage bleiben ihrem Erfolgsrezept treu: Erfolgsautoren, aber auch heimische Schriftsteller, mal ernst, mal lustig. Als i-Tüpfelchen wird an ungewöhnlichen Orten gelesen und diesmal werden erstmalig Bücher »ausgesetzt«.

Jeder Verler wird mindestens einen Namen der Autoren, die bei den Literaturtagen vom 5. bis 13. November dabei sein werden, schon einmal gehört haben. Die Fußballfans sollten sich Dienstag, 6. November, um 19.30 Uhr, rot im Kalender anstreichen. Denn dann kommt der ehemalige Bundesliga-Profi und Dschungelcamp-Erkunder **Ansgar Brinkmann** nach Verl und wird aus »Wenn ich du nicht wäre, wäre ich lieber ich« lesen. Doch nicht an irgendeinem Ort. Nein! Er wird in der VIP-Lounge des SC Verl lesen.

Zwei deutschlandweit bekannte Frauen werden die letzten beiden Literaturtage bestimmen. Bestsellerautorin **Susanne Fröhlich** erzählt die Geschichte einer Frau, die ihrem Mann zu Liebe aufs Land zieht. Und wo könnte sie besser aus »Verzo-

gen« lesen, als auf dem Partyhof Müller am Montag, 12. November, um 19.30 Uhr.

Einige Tage vor ihrem Auftritt in Verl erscheint das neue Buch der Journalistin **Anne Gesthuysen**. »Wir sind doch Schwestern« war ein Riesenerfolg. Mit »Mädelsabend« will sie daran anknüpfen. Auszüge gibt's am Dienstag, 13. November, um 19.30 Uhr in der Bibliothek.

Ernster wird es zum Auftakt am Montag, 5. November, und am Donnerstag, 8. November, jeweils um 19.30 Uhr. **Oona Kastner** wird in der Buchhandlung Pegasus aus den Werken zweier jüdischer Autorinnen lesen, die ihre Wurzeln in Paderborn und Detmold hatten. Anlässlich der Reichspogromnacht am 9. November erinnert **Tim Präse** am Abend zuvor an »Jahrhundertzeugen«. Er begleitet wichtige Zeugen gegen Hitler.

Lustiger geht es im Bierhaus »Verl Inn«, im St.-Anna-Haus und auf dem Alten Bahnhof in Kaunitz zu. Während **Michael Diekert** mit »Versen direkt vom Erzeuger« auf witzige Art die deutsche Sprache durcheinander schüttelt (Freitag, 9. November, 19.30 Uhr), entführen **Andrea Wittler und Christoph Gudorf** mit Chansons in die 20er-, 30er- und 40er-Jahre (Donnerstag, 8. November, 15.30 Uhr). Im

Alten Bahnhof berichtet **Leonie Müller** am Mittwoch, 7. November, um 19.30 Uhr von ihrem Leben als Bahnfahrerin. Eineinhalb Jahre tauschte sie ihre Wohnung gegen eine Bahncard. Im grünen Haus (Hauptstraße 30) am Sonntag, 11. November, um 18 Uhr, dreht sich alles um Kurzgeschichten mit **Jule Vollmer**. Weil der Gärtner immer der Mörder ist, steuern **Stefanie Gregg und Moses Wolff Krimis** bei – im Gartencenter Engelmeier am Samstag, 10. November um 19.30 Uhr. Und damit die Kleinsten (ab sechs Jahren) nicht zu kurz kommen, lädt die Verler

Bibliothek am Mittwoch, 7. November, zur »Sams-Revue«.

Klassiker dürfen nicht fehlen wie der **Literaturabend am Kamin** (6. November, 19.45 Uhr, Anmeldung: www.droste-haus.de) und die **Buchausstellung** (10.30 bis 17 Uhr) im Droste-Haus. Völlig neu ist das Bücher »aussetzen«. Rund um die Literaturtage werden Bücher im Stadtgebiet an verschiedenen Orten hingelegt und jeder, der vorbeikommt, kann sich eins mitnehmen.

Karten gibt es in Rathaus, Bibliothek und Buchhandlung Pegasus. Kartenwünsche unter: kartenvorverkauf@verl.de



Gestalten die Literaturtage: Claudia Thye (Bibliothek), Elke Hänel (Stadt Verl), Tanja Weickert (Droste-Haus, vorne, v.l.), Nicole Röthe (Anna-Haus), Patrick Dalkmann (Stadt), Gleichstellungsbeauftragte Sabine Heethy, Bürgermeister Michael Esken und Marion Bökenhans (Buchhandlung Pegasus) Fotos (2): Eigendorf

»Schlüpfer hießen Liebestöter«

Viele alte Geschichten begleiten den Tag des offenen Denkmals

Verl (ibe). »Die Schlüpfer hießen Liebestöter«, schmunzelt Clemens Strieker und deutet auf die Wäscheleine. »Als Kind habe ich die Waschtage hier am Ölbach miterlebt«, erzählt Ingrid Müller. Auf der Ölbachbrücke gibt es am Sonntag unter zahlreichen Besuchern reichlich Gesprächsstoff. Anlass ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands: Der Tag des offenen Denkmals.

Auch die Stadt Verl beteiligt sich mit drei historischen Begegnungsstätten zum Besichtigen und Informieren. 2017 ist sie zum ersten Mal dabei gewesen. Und weil die Resonanz so groß ist, wird sie wohl zum festen Termin in den Kalendern der Kulturinteressierten werden.

Seit 25 Jahren zeigen und erläutern Kollegen der amtlichen Denkmalpflege und Archäologie, Restauratoren und Fachhandwerker und viele engagierte Vereine, Initiativen und Eigentümer, was es

vor Ort zu entdecken gibt. Durch ihr Wissen lassen sie die Denkmale sprechen und die Vergangenheit lebendig werden. Mittlerwei-

le sind an dem Tag mehr als 7500 Denkmale geöffnet.

In Verl zählen diesmal die Ölbachbrücke mit ehemaligem

Washplatz und Nepomuk-Skulptur, das Heimathaus und die Likörmanufaktur dazu. Sie passen gut zu dem diesjährigen Motto »Entdecken, was uns verbindet«.

Auf der Ölbachbrücke gibt es für die Besucher einiges zu entdecken. Die Organisatoren haben einen Pavillon aufgebaut, historische Fotos aufgehängt und eine Wäscheleine mit alten Wäschestücken über den Bach gespannt. Auf den Fotos können sich die Betrachter ein Bild machen, wie früher der Haushalt gemeistert wurde. »Es gab nur einmal im Monat einen Waschtage«, weiß Theresia Gehle (82).

Das Heimathaus stellt sich als Haus der Begegnung mit einem breiten Angebot vor – vom Literaturverkauf bis hin zu Führungen. Gut besucht ist auch die Likörmanufaktur Schroeder am Kirchplatz Nr. 4. Sie präsentiert sich als Ort der Arbeit und des Wohnens in einem historischen Ensemble.



Viel Erzählstoff bei den älteren Bürgern Verls gab es auf der Ölbachbrücke (von links) Clemens Strieker, Georg Altemeier, Heinrich Schmalenströer, Theresia Gehle und Ingrid Müller. Foto: Ibelor

Rentner begeht Fahrerflucht

Verl (WB). Ein VW-Fahrer hat am Freitag, 7. September, gegen 11.40 Uhr beim Rangieren auf dem Edeka-Parkplatz an der Osterwieher Straße einen Mercedes touchiert. Der Mercedes-Fahrer und sein Beifahrer befanden sich im Fahrzeug. Sie machten den VW-Fahrer auf den Unfall aufmerksam. Dieser verließ jedoch den Unfallort. Ermittlungen führten zu einem 85-jährigen Verler.

Gemeinsam tanzen

Verl (WB). Unter dem Motto »Komm, tanz mit mir!« geht es beim TV Verl vom 20. September an rund. Tanzen kann man auch in einer Gruppe und man braucht keinen Partner. Also nicht lange warten, sondern am Donnerstag, 13. September, zum Schnuppertermin um 11 Uhr im Foyer der Sporthalle I (St.-Anna-Str. 34) anmelden. Der Kurs startet eine Woche später. Anmeldung: www.tv-verl.de